

## Beispiel-Fragenkatalog für die mündliche Ergänzungsprüfung (MEP)

Anzahl und Inhalte der Fragen sind nur beispielhaft und müssen im Vorfeld zur tatsächlichen MEP durch den Prüfungsausschuss individuell festgelegt und formuliert werden. Es sind nicht alle Fragen zu stellen. Bewertet werden nur die Fragen, die in der Prüfungszeit gestellt werden!

### Empfehlung zum grundsätzlichen Vorgehen bei der Fragenentwicklung für die MEP

Wird die MEP zum Prüfungsbereich Kundenbedarfsanalyse, Lösungsentwicklung und Versicherungsfallbearbeitung (KLV) durchgeführt, sind ausschließlich Fragen aus den Fragenbereichen mit der Referenznummer (Ref.-Nr.) 1a bis 1f zulässig.	Legen Sie zu jeder Frage eine maximal erreichbare Punktzahl fest und tragen diese in die entsprechende Spalte ein! Die erreichbare Punktzahl richtet sich nach dem Anspruchsniveau und Umfang der richtigen Antwort.
Fragen zur Regulierung von Versicherungsfällen (Ref.-Nr. 1f) dürfen ausschließlich zu dem für die schriftliche Prüfung hierzu gewählten Kundenbedarfsfeld gestellt werden.	Notieren Sie in der Spalte Antworthorizont die zu der gestellten Frage erwartete Lösung.
Wird die MEP zum Prüfungsbereich Wirtschafts- und Sozialkunde abgelegt, sind ausschließlich Fragen aus dem Fragenbereich Nr. 2 zulässig.	Kann die zu prüfende Person eine Frage nicht beantworten, halten Sie sich nicht zu lange mit Hilfestellungen oder dergleichen auf, sondern geben ihr durch eine andere Frage die Chance, Punkte zu sammeln!

### Referenzrahmen:

→ Fragen ENTWEDER aus Ref.-Nr. 1 (KLV) ODER Ref.-Nr. 2 (WiSo)

Ref.-Nr.	Fragenbereich		
1	<b>Kundenbedarfsanalyse, Lösungsentwicklung und Versicherungsfallbearbeitung (KLV)</b> → Es sind alle Fragen aus Ref.-Nr. 1a bis 1e möglich → Zusätzlich werden Fragen zur Versicherungsfallbearbeitung <u>nur</u> in dem von der zu prüfenden Person für die schriftliche Prüfung gewählten Kundenbedarfsfeld gestellt (entweder Ref.-Nr. 1fa, 1fb, 1fc, 1fd, 1fe oder 1ff) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Für die Beratung individuelle Bedarfe analysieren und erläutern;</li> <li>• individuelle, bedarfsgerechte Lösungen entwickeln und dabei Anforderungen der Kundin oder des Kunden mit anderen Arbeits- und Geschäftsbereichen abstimmen;</li> <li>• Chancen und Risiken von Finanzanlageformen beurteilen;</li> <li>• Angebote erstellen;</li> <li>• ergänzende Serviceleistungen und weitere Schritte zur Vertragsschließung aufzeigen;</li> <li>• Auswirkungen von Geschäftsfällen auf das Unternehmen, auf betriebliche Kennzahlen sowie auf die Kosten- und Leistungsrechnung darstellen (vgl. §11 Abs. 1 Nr. 1 bis 6 VersFinKfIAusV), und zwar im Hinblick auf die...</li> </ul>		
Frage-Nr.	Frage	Antworthorizont	Erreichbare Punktzahl
1a	<b>... Absicherung von Berufsausübung und Freizeitgestaltung (§11 Abs. 2 Nr. 1 VersFinKfIAusV)</b>		
1a.1	Erklären Sie den Unterschied zwischen Personen-, Sach- und Vermögensschäden anhand eines Beispiels!	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Personenschaden:</b> Ein Jugendlicher dreht sich mit seinem Schulranzen auf dem Rücken so unglücklich um, dass er eine ältere Person umstößt, die sich eine schwere Fraktur zuzieht</li> <li>• <b>Sachschaden:</b> Ein 10-jähriger Junge verfehlt mit dem Fußball das Tor und zerstört eine Fensterscheibe des Nachbarn</li> <li>• (echter) <b>Vermögensschaden:</b> Jemand verkauft sein Kfz unter Angabe einer deutlich geringeren km-Leistung und erschleicht sich einen höheren Verkaufspreis</li> </ul>	Je 2 Punkte  = max. 6 P.
Frage-Nr.	Frage	Antworthorizont	Erreichbare Punktzahl

1a.2	Wieso bietet Proximus in der PHV die Mitversicherung für unter 7 Jahre alte Kinder verursachte Schäden an?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Für Deliktsunfähige keine Haftung</li> <li>• Haftung der Erziehungsberechtigten möglicherweise aus Verletzung der Aufsichtspflicht</li> <li>• VR müsste Schadensersatzansprüche ggf. abwehren</li> <li>• Interesse des VN oft der Erhalt des sozialen Friedens zu den Geschädigten</li> </ul>	1P. 1P. 1P. 2P. = max. 5 P.
1a.3	Welcher örtliche Geltungsbereich liegt der Rechtsschutzversicherung bei Proximus zugrunde?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Europa</li> <li>• Außereuropäische Anliegerstaaten des Mittelmeers</li> <li>• Kanarische Inseln</li> <li>• Madeira</li> <li>• Ausnahme: Steuer-, Sozial- und Opferrechtsschutz nur vor deutschen Gerichten</li> </ul>	Je 1 P. = max. 4 P.
<b>1b</b>	<b>... Absicherung von Mobilität und Reisen (§11 Abs. 2 Nr. 2 VersFinKfIAusbV)</b>		
1b.1	Wieso unterliegt die Vollkaskoversicherung der SF-Stufung und die Teilkaskoversicherung nicht?	Die Verwirklichung der versicherten Gefahren ist in der Vollkasko ist (zumindest teilweise) vom Verhalten des VN abhängig, in der Teilkasko eher nicht.	2 P.
1b.2	Wieso ist für GKV-Versicherte der Abschluss einer Auslandsreisekrankenversicherung sinnvoll?	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die GKV leistet im Ausland nur eingeschränkt oder gar nicht.</li> <li>- Insbesondere ist der medizinisch notwendige Rücktransport aus dem Ausland von enormer Bedeutung.</li> <li>- Behandlungen der Ärzte im Ausland unterliegen nicht den deutschen Gebührenordnungen und können sehr kostenintensiv werden.</li> </ul>	2P. 2 P. 2 P. = max. 5 P.
1b.3	Als Vermittler haben Sie Werbematerial eingekauft, um die Produkte im Bereich Mobilität beim Kunden besser verkaufen zu können. Für Drucksachen haben Sie insgesamt 100 EUR vom Agenturkonto überwiesen. Erfreulicherweise könnten Sie bei einer durchgeführten Aktion in Ihrem Bestand zahlreiche Kfz-Versicherungen verkaufen und insgesamt 850 EUR Provision auf dem gleichen Bankkonto einnehmen. Wie werden diese Beträge in der Agentur verbucht und wie wirken sich diese auf das Agenturergebnis aus?	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Drucksachen sind gewerblicher Aufwand</li> <li>- Die Überweisung ist eine Minderung auf Seiten der Aktiva (Bankkonto)</li> <li>- Provisionseinnahmen sind Erträge; gleichzeitig Erhöhung des Bankkontos</li> <li>- Drucksachen und Provisionen werden auf dem GUV-Konto gebucht</li> <li>- Saldo des GUV-Kontos (750 EUR) wird über das Konto Eigenkapital abgerechnet</li> </ul>	Jeweils 1P. = max. 5 P.
<b>1c</b>	<b>... Förderung der Gesundheit sowie die Absicherung von Krankheit und Pflege (§11 Abs. 2 Nr. 3 VersFinKfIAusbV)</b>		
1c.1	Wer kann sich privat krankenvollversichern?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbstständige/Freiberufler (Ausnahmen ggf. für: Künstler, Publizisten, Landwirte)</li> <li>• Beihilfeberechtigte (z. B. Beamte)</li> <li>• Arbeitnehmende mit Einkommen über der Versicherungspflichtgrenze</li> <li>• Studierende, wenn sie sich von der Versicherungspflicht befreien lassen oder mind. 30 Jahre alt sind</li> <li>• Einkommenslose oder Menschen mit Einkommen unterhalb der Geringfügigkeitsgrenze (z. B. Hausmänner/-frauen, Kinder)</li> </ul>	2P. 2P. 2P. 2P. = max. 10P.

Frage-Nr.	Frage	Antworthorizont	Erreichbare Punktzahl
1c.2	Wie hoch ist das Krankengeld einer GKV-versicherten Person?	<ul style="list-style-type: none"> <li>70% des tägl. beitragspflichtigen Bruttoarbeitsentgelts (max. BBG)</li> <li>Begrenzung auf 90% des täglichen Nettoarbeitsentgeltes</li> <li>Einmaliges Arbeitsentgelt (z.B. Weihnachtsgeld) wird nicht in dem Monat berücksichtigt, in dem es gezahlt wird, sondern zu 1/360 berücksichtigt.</li> <li>Anspruch auf Krankengeld wird um hälftige Beiträge zur GRV, ALV und SPV gekürzt</li> </ul>	2 P.  2 P.  2 P.  2 P. = max. 7 P.
1c.3	Wo kann sich eine PKV-versicherte Person pflegeversichern?	<ul style="list-style-type: none"> <li>Grundsatz: „Pflege folgt Kranken“ d. h. Versicherungspflicht in der privaten Pflegeversicherung</li> <li>Die Wahl der privaten Pflegeversicherung unterliegt der Vertragsfreiheit, also kein Koppelungszwang von PKV und PPV</li> </ul>	2 P.  2 P.
<b>1d</b>	<b>... Vorsorge für das Alter und die Vermögensbildung (§11 Abs. 2 Nr. 4 VersFinKfIAusbV)</b>		
1d.1	Nennen Sie die 3 Schichten der Altersvorsorge und jeweils 2 Beispiele!	<ul style="list-style-type: none"> <li><u>1. Schicht</u>: Öffentlich-rechtliche Pflichtsysteme (z. B. GRV, Basisrente, Beamtenvorsorge)</li> <li><u>2. Schicht</u>: Betriebliche Vorsorge (z. B. Direktversicherung, „Riester“)</li> <li><u>3. Schicht</u>: Private Vorsorge (z. B. Private Rente, Kapitalbildende LV)</li> </ul>	Je Schicht 1 P.  Je Beispiel 0,5 P.  = max. 6 P.
1d.2	Erläutern Sie die drei Bestandteile der Beitragszusammensetzung einer aufgeschobenen Rentenversicherung mit BUZ!	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sparanteil (erreicht verzinst bis zum Vertragsende die garantierte Rente)</li> <li>Risikoanteil (deckt die vorzeitig eingetretenen Versicherungsfälle in der BUZ)</li> <li>Kostenanteil (deckt die Verwaltungs- und Abschlusskosten)</li> </ul>	Je 2 P.  Je 2 P.  Je 2 P.  = max. 5 P.
1d.3	Beim Abschluss einer privaten Rentenversicherung kommt u. U. eine Rückdatierung in Betracht. Was versteht man darunter? Nennen Sie 2 Beispiele, wann diese sinnvoll sein kann!	<ul style="list-style-type: none"> <li>Technischer Beginn wird in die Vergangenheit gelegt und geht somit dem formellen und materiellen Beginn voraus.</li> <li>Z. B. sinnvoll, um jüngeres Eintrittsalter und somit günstigere Prämie zu erreichen, höheren Garantiezins zu erlangen, andere steuerliche Behandlung zu erlangen</li> </ul>	2 P.  Je 1 P.  = max. 4 P.
<b>1e</b>	<b>... Absicherung des Einkommens und die Hinterbliebenenversorgung (§11 Abs. 2 Nr. 5 VersFinKfIAusbV)</b>		
1e.1	Welche Alternative kann Kunden bei Proximus angeboten werden, die aus gesundheitlichen Gründen keine selbstständige BU abschließen können?	Unfallversicherung (Unfall-Rente) Grundfähigkeitsversicherung	2 P. 2 P.
1e.2	Erläutern Sie, ab wann eine Invaliditätsleistung in der Unfallversicherung bei Proximus frühestens zur Auszahlung kommen kann und warum in diesem Zusammenhang neben dieser Leistungsart auch eine Todesfallleistung Sinn machen kann!	<ul style="list-style-type: none"> <li>Invaliditätsleistung wird fällig, wenn VP nicht innerhalb von 12 Monaten an den Unfallfolgen verstirbt (Ziffer 2.1.1.4).</li> <li>bei schwerwiegenden Unfallfolgen wird die Invaliditätsleistung erst nach Ablauf dieser Frist ausgezahlt.</li> <li>Zuvor Vorauszahlung möglich, wenn die zu erwartende Invaliditätsleistung höher ausfallen sollte. (Ziffer 9.3)</li> <li>Verstirbt die VP innerhalb eines Jahres an den Unfallfolgen, ist die Todesfallsumme bereits gezahlt.</li> </ul>	1P.  1 P.  2 P.  2 P.  = max. 5 P.

Frage-Nr.	Frage	Antworthorizont	Erreichbare Punktzahl
1e.3	Nennen Sie drei Gründe, die für den Abschluss einer Risikolebensversicherung sprechen!	Beispiele: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hinterbliebenenversorgung</li> <li>• Kreditsicherung</li> <li>• Bestattungskosten abdecken</li> <li>• Erbschaftssteuer abdecken</li> <li>• Absicherung von Geschäftspartnern</li> </ul>	Je 1 P.  = max. 3 P.

1f Versicherungsfälle regulieren (§ 11 Abs. 1 Nr. 7 VersFinKfIAusbV), und zwar im Hinblick auf die...			
Frage-Nr.	Frage	Antworthorizont	Erreichbare Punktzahl
<b>1fa ...Absicherung von Wohnen und Wohneigentum (§ 11 Abs. 3 Nr. 1 VersFinKfIAusbV)</b>			
1fa.1	Auf einer Kreuzfahrt wird in der Kabine des bei Ihnen hausratversicherten VN eingebrochen. Inwiefern besteht Versicherungsschutz?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einbruch muss in den Raum eines Gebäudes erfolgen</li> <li>• Schiff ist kein Gebäude</li> <li>• Somit grundsätzlich kein V-Schutz</li> <li>• Ggf. V-Schutz über Zusatzdeckung</li> </ul>	1 P.  1 P. 1 P. 1 P. = max. 4 P.
1fa.2	Bei einem Brand in der Wohnung des bei Proximus hausratversicherten VN entsteht ein Schaden von 10.000 EUR. Die VS beträgt 100.000 EUR und der VW 200.000 EUR. Wie hoch ist die zu zahlende Entschädigung?	10.000 (Schaden) x 100.000 (VS) x 1,1 (Vorsorge) / 200.000 EUR (VW) = 5.500 EUR Entschädigung	1 P. 1 P. 1 P. 1 P. 1 P. = max. 5 P.
1fa.3	Die bei Proximus wohngebäudeversicherte, verwitwete VN hat am Morgen des 3. Advent die Kerzen des Adventkranzes angezündet. Gegen Mittag erhält sie einen Anruf vom Krankenaus. Ihr Sohn ist mit dem Auto verunglückt und wird gerade operiert. Die VN greift ihre Handtasche und eilt in das Krankenhaus. Da sie in der Aufregung vergessen hat, die Kerzen zu löschen, entzündet sich der Adventkranz einige Zeit später und setzt das Haus in Brand. Wie bewerten Sie mögliche Entschädigungsansprüche?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zu prüfen ist die Herbeiführung des Versicherungsfalles gem. § 81 VVG</li> <li>• Eine vorsätzliche Herbeiführung liegt den Umständen entsprechend offenkundig nicht vor. (Leistungsfreiheit gem. § 81 Abs. 1 VVG scheidet aus)</li> <li>• Möglicherweise liegt eine grob fahrlässige Herbeiführung nach § 81 Abs. 2 VVG vor.</li> <li>• Kausalität ist gegeben (wären die Kerzen vor Verlassen des Hauses gelöscht worden, wäre der Schaden nicht entstanden)</li> <li>• Fraglich ist, ob das Verhalten der VN grob fahrlässig war</li> <li>• Dafür müsste sowohl die objektive als auch die subjektive Seite der groben Fahrlässigkeit bejaht werden</li> <li>• Objektiv hat die VN die im Verkehr gebotene Sorgfalt in erheblichem Umfang außer Acht gelassen und naheliegendste Maßnahmen der Schadenvermeidung nicht ergriffen.</li> <li>• Die subjektive Seite der groben Fahrlässigkeit fragt danach, ob neben der objektiven Verletzung auch Umstände zu berücksichtigen sind, welche die subjektive Verantwortlichkeit betreffen. Solche Besonderheiten können wirken. Dies dürfte hier den besonderen Umständen nachgegeben sein.</li> <li>• Eine Quotelung kommt somit ebenfalls nicht in Betracht.</li> <li>• Der VR ist voll leistungspflichtig.</li> </ul>	1 P.  2 P.  1 P.  1 P.  2 P.  1 P.  2 P.  3 P.  2 P.  1 P.  = max. 14P.

Frage-Nr.	Frage	Antworthorizont	Erreichbare Punktzahl
-----------	-------	-----------------	-----------------------

<b>1fb ...Absicherung von Berufsausübung und Freizeitgestaltung (§ 11 Abs. 3 Nr. 2 VersFinKfIAusbV)</b>			
1fb.1	Das 6-jährige Kind des VN, welcher bei Proximus eine PHV abgeschlossen hat, spielt im Garten Fußball. Der VN sitzt dabei auf der Terrasse und schaut dem Kind zu. Dabei kommt es dazu, dass bei einem völlig verfehlten Schuss, der Ball auf der Terrasse des Nachbargrundstückes fliegt und dort die mit teurem Porzellan eingedeckte Kaffeetafel trifft. Das gesamte Porzellan wird zerstört. Der Nachbar fordert vom VN den Ersatz des entstandenen Schadens. Zur PHV wurden keine Zusatzeinschlüsse vorgenommen. Welche Leistung erbringt Proximus?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Kinde ist in der PHV mitversichert.</li> <li>• Das Kind ist aufgrund seines Alters deliktsunfähig</li> <li>• Keine Aufsichtspflichtverletzung durch VN</li> <li>• Proximus leistet nicht für den Sachschaden und wehrt die unberechtigten Ansprüche ab</li> </ul>	1 P. 1 P. 1 P. 1 P. = max. 4 P.
1fb.2	Welche Aufgaben sind bei der formellen Deckungsprüfung in der Rechtsschutzversicherung durchzuführen?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Berechtigter Anspruchsteller?</li> <li>• Wirksamkeit des Vertrages?</li> <li>• Liegt eine Obliegenheitsverletzung vor?</li> <li>• Sind Beiträge rechtzeitig gezahlt?</li> <li>• Liegen Wartezeiten vor?</li> </ul>	Je 1 P. = max. 5 P.
1fb.3	Der VN gibt bei einer Schadenmeldung zu einer PHV bei Proximus an, dass er bei Durchsicht der Unterlagen festgestellt habe, dass noch bei einem anderen VU eine PHV für ihn bestehe. Der Schaden in Höhe von 1.000 EUR wäre zweifelsohne von beiden VR nach den Maßgaben des jeweils geschlossenen Vertrages zu begleichen. Welchen Anteil am Schaden muss Proximus letztlich tragen?	Vgl. § 78 VVG: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Insgesamt wird nicht mehr als der tatsächliche Schaden erstattet</li> <li>• Der Schaden ist im Verhältnis 1:1 aufzuteilen, da beide den vollen Schaden nach Maßgabe der jeweiligen Verträge zu erstatten hätten</li> </ul>	1 P. 1 P. 1 P. = max. 3 P.
<b>1fc ...Absicherung von Mobilität und Reisen (§ 11 Abs. 3 Nr. 3 VersFinKfIAusbV)</b>			
1fc.1	Der mit seinem Kfz bei Proximus versicherte VN (Haftpflicht und Vollkasko), verursacht mit seinem bei PKW unter Alkoholeinfluss einen Unfall. Er fuhr einem an einer roten Ampel stehenden anderen PKW auf, da er den Bremsweg falsch einschätzte. Die Polizei hat eine Blutalkoholkonzentration von 2,0 Promille festgestellt. Der Schaden an dem anderen PKW beträgt 7.000 EUR. Der Schaden am eigenen PKW 3.000 EUR. Wie ist der Schaden abzurechnen?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Obliegenheitsverletzung liegt vor</li> <li>• Keine Leistung aus Vollkasko, da über 1,1 Promille</li> <li>• Zahlung an Geschädigten Dritten über 7.000 EUR</li> <li>• Regressanspruch gegenüber VN über 5.000 EUR.</li> </ul>	1 P. 1 P. 1 P. 1 P. = max. 4 P.
1fc.2	In einer weltweiten Pandemiesituation hatte der VN, der für sich eine Reiserücktrittskostenversicherung (ohne SB) bei Proximus abgeschlossen hat, eine Reise nach Frankreich für sich und seine Frau gebucht. Es bestand zum Zeitpunkt der Buchung und danach eine Reisewarnung, aber kein Reiseverbot für Frankreich. Drei Tage vor Beginn der Reise bemerkt der VN Herzrasen und sucht am selben Tag seinen Hausarzt auf. Dieser bestätigt die Reiseunfähigkeit seines Patienten. Der VN informierte noch am selben Tag den Reiseveranstalter und sagt die Reise ab. Es werden auf den bereits gezahlten Reisepreis von 2.500 EUR 90% Stornogebühren erhoben. Inwieweit ist Proximus entschädigungspflichtig?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erkrankung ist schwer und unerwartet</li> <li>• Ausschlüsse greifen nicht, da Reise erlaubt war und keine Kausalität zum Stornogrund besteht</li> <li>• Stornierung wurde umgehend vorgenommen, insoweit keine Obliegenheitsverletzung hinsichtlich Schadenminderungspflicht</li> <li>• Die Hälfte des Reisepreises entfallen auf den VN (= VP). Die andere Hälfte auf die Ehefrau; sie ist versicherte Risikoperson.</li> <li>• Die Stornokosten betragen 90%, so dass zu entschädigen sind: 0,9 x 2.500 = 2.250 EUR</li> </ul>	2 P. 2 P. 1 P. 2 P. 2 P. = max. 8 P.
<i>Frage-Nr.</i>	<i>Frage</i>	<i>Antworthorizont</i>	<i>Erreichbare Punktzahl</i>

1fc.3	Nennen Sie die Bestandteile der materiellen Deckungsprüfung in der Kfz-Haftpflichtversicherung!	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Versicherte Risiken/Ereignisse</li> <li>• Versicherte Schäden</li> <li>• Versicherte Kosten</li> <li>• Ausschlüsse</li> <li>• Prüfung Regressmöglichkeiten</li> </ul>	Je 1 P.  = max. 5 P.
<b>1fd</b>	<b>...Förderung der Gesundheit sowie die Absicherung von Krankheit und Pflege</b> (§ 11 Abs. 3 Nr. 4 VersFinKfIAusbV)		
1fd.1	Der bei Proximus krankenvollversicherte VN (= VP) hat u. a. einen Zweibettzimmer-tarif mit Chefarztbehandlung (Tarif S2) sowie ein Krankenhaustagegeld über 40 EUR abgeschlossen. Es kam für die Zeit vom 12.03. bis 16.03. zu einem medizinisch notwendigen stationären Krankenhausaufenthalt. Während seines Aufenthaltes verzichtete der VN allerdings auf die Unterbringung im Zweibettzimmer und die Chefarztbehandlung. Wie viel Krankenhaustagegeld sind für den stationären Aufenthalt insgesamt zu zahlen?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anzahl Tage: 12. Bis 16.03. (jeweils einschließlich) = 5 Tage</li> <li>• KHT 40 EUR fällt an</li> <li>• Ersatz-KHT für Verzicht auf die Unterbringung im Zweibettzimmer und die Chefarztbehandlung (pro Tag 50 EUR)</li> <li>• Insofern sind insgesamt 40 + 50 = 90 EUR; 90 x 5 = 450 EUR zu zahlen</li> </ul>	1 P.  1 P. 2 P.        1 P.  = max. 5 P.
1fd.2	Der bei Proximus krankenvollversicherte VN bekommt nach einer Gesundheitsuntersuchung von seinem behandelnden Arzt Vitamin D3 Tabletten verschrieben. Er reicht die Arztrechnung sowie Rezept zur Erstattung bei Ihnen ein. Sind Sie dem Grunde nach leistungspflichtig?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arztrechnung: Vorsorgeuntersuchung nach gesetzlichen Programmen sind versichert, daher ist die Arztrechnung zu erstatten</li> <li>• Rezept: Bei Vitamin D3 Tabletten handelt es sich um Nahrungsergänzungsmittel, welche nach den Tarifbestimmungen nicht als Arzneimittel gelten und somit nicht erstattungsfähig sind.</li> </ul>	2 P.        2 P.  = max. 4 P.
1fd.3	Für die bei Proximus pflichtpflichtversicherte Person meldet der VN den Eintritt der Pflegebedürftigkeit an. Wer stellt die Pflegestufe, den Eintritt der Pflegebedürftigkeit etc. fest?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vom VR beauftragter Arzt</li> <li>• Alternativ medizinischer Dienst der privaten Pflegeversicherung</li> </ul>	2 P. 1 P.  = max. 3 P.
<b>1fe</b>	<b>...Vorsorge für das Alter und die Vermögensbildung</b> (§ 11 Abs. 3 Nr. 5 VersFinKfIAusbV)		
1fe.1	Ihr VN hat bei Proximus eine BUZ abgeschlossen. Die BUZ ist für den Beitrag einer Rentenversicherung abgeschlossen wurden, deren Monatsbeitrag bei 200 EUR liegt. Vor wenigen Wochen hatte der VN wegen einer dauerhaften Erkrankung den Eintritt seiner BU für den Zeitraum von 16 Monaten geltend gemacht. Der VR hat die Leistung abgelehnt, da er der Meinung war, dass keine BU vorliegt. Der VN hat sich an die Ombudsfrau gewandt, welche nach Abschluss des Verfahrens entscheiden hat, dass eine BU eingetreten ist. Was bedeutet dies für die Leistungspflicht des VR?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 16 x 200 EUR = 3.200 EUR Streitwert</li> <li>• Bei Beschwerden bis 10.000 EURO Streitwert sind Entscheidungen die Ombudsfrau für den Beschwerdegegner (VR) bindend, so dass er den Rechtsweg hierzu nicht mehr beschreiten kann.</li> <li>• Der VR hat die Leistung von 3.200 EUR zu erbringen.</li> </ul>	1 P. 3 P.        1 P.  = max. 4 P.
1fe.2	Der VN hat bei Proximus vor 10 Jahren eine kapitalbildende Lebensversicherung abgeschlossen. Nun reist er mit Ärzten ohne Grenzen in ein Kriegsgebiet und kommt dort durch ein Bombardement ums Leben. Welche Leistung ist durch den VR zu erbringen?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die abgeschlossene VS ist wegen Ausschluss von Krieg nicht zu zahlen</li> <li>• Es ist der Rückkaufswert zum Todestag fällig</li> </ul>	1 P.  1 P. 1P.  = max. 3 P.
<b>Frage-Nr.</b>	<b>Frage</b>	<b>Antworthorizont</b>	<b>Erreichbare Punktzahl</b>
1fe.3	Der VN hat bei Proximus eine Rentenversicherung abgeschlossen, die seit 5 Jahren ausgezahlt wird. Nun hat der	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Solange keine Lebendbescheinigung eingereicht wurde, müssen die</li> </ul>	1 P.

	VR erneut eine Lebendbescheinigung angefordert. Der VN hat daraufhin einen erbosten Brief geschrieben, dass er sich weigere diese einzureichen, schließlich sei er beim zuständigen Vermittler persönlich bekannt und der wisse, dass er noch lebe.	<p>Rentenzahlungen nicht geleistet werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wird die Bescheinigung eingereicht, sind die Rentenleistungen nachzuzahlen. Es käme allenfalls die Einrede der Verjährung in Betracht</li> </ul>	<p>1 P.</p> <p>1 P. = max. 3 P.</p>
<b>1ff</b>	<b>...Absicherung des Einkommens und die Hinterbliebenenversorgung (§ 11 Abs. 3 Nr. 6 VersFinKflAusbV)</b>		
1ff.1	Der VN (= VP) hat bei Proximus eine Unfallversicherung u. a. mit Invaliditätsleistung (VS 100.000 EUR; 350er Progression) abgeschlossen. Aufgrund eines Unfalles verliert der VN die linke Hand (lt. Gliedertaxe 55%), an der er vor 5 Jahren bereits bei einem anderen Unfall den Daumen (lt. Gliedertaxe 20%) verloren hatte. An dem Verlust der Hand als Unfallfolge hat ein Diabetes laut ärztlichem Gutachten zu 50% mitgewirkt. Wie hoch ist der Entschädigungsanspruch?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hand laut Gliedertaxe: 55% Inv.-grad</li> <li>• Abzüglich Daumen laut Gliedertaxe: 20% Inv.-grad</li> <li>• = Geminderter Inv.-grad: 35%</li> <li>• Abzüglich Mitwirkung (50%) = 17,5% Inv.-grad</li> <li>• Leistung: 17,5% von 100.000 = 17.500 EUR</li> </ul>	<p>1 P</p> <p>1P.</p> <p>1 P. 1 P.</p> <p>1P.</p> <p>= max. 5 P.</p>
1ff.2	Der VN hat vor 2 Jahren bei Proximus eine Risikolebensversicherung (VS 500.000 EUR) nach dem Nichtraucherertrag zu einem Jahresbeitrag von 1.200 EUR abgeschlossen. Einige Monate nach dem Abschluss erkrankt er an einer starken Depression, die letztlich vor einer Woche in seinem Suizid mündete. Ein Monat vor dem Suizid begann der VN zu rauchen. Eine Anzeige hierüber erfolgte nicht. Der erforderliche Jahresbeitrag nach dem Raucherertrag wären 2.400 EUR gewesen. Inwiefern besteht ein Leistungsanspruch der bezugsberechtigten Person?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundsätzlich keine Leistungspflicht bei Selbsttötung innerhalb 3 Jahren nach Vertragsschluss</li> <li>• Aber: Starke Depression führte zum Suizid = die freie Willensbildung ausschließender Zustand krankhafter Störung der Geistestätigkeit</li> <li>• Nachweis erforderlich, dann besteht auch innerhalb der 3-Jahres -Frist Versicherungsschutz</li> <li>• Minderung der VS wegen Rauchens kommt nicht in Betracht, da noch keine 2 Monate seit Beginn des Rauchens verstrichen waren</li> <li>• Die volle VS von 500.000 EUR ist an die bezugsberechtigte Person zu zahlen</li> </ul>	<p>1 P.</p> <p>1 P.</p> <p>1 P.</p> <p>1 P.</p> <p>1 P.</p> <p>= max. 5 P.</p>
1ff.3	Die Schadenquote für einen Tarif der selbstständigen Berufsunfähigkeitsversicherung liegt seit Jahren deutlich über 100%. Nennen Sie drei Maßnahmen, die der VR ergreifen kann.	<p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Änderung der Annahmerichtlinien</li> <li>• Beitragsanpassungen</li> <li>• Überarbeitung der Versicherungsbedingungen</li> <li>• Entwicklung von Präventionsprogrammen</li> <li>• Tarifschließung/Überarbeitung der Tarifierung</li> </ul>	<p>Je 1 P.</p> <p>= max. 3 P.</p>

Ref.-Nr.	Fragenbereich		
2	<b>Wirtschafts- und Sozialkunde (§14 VersFinKflAusbV)</b>		
Frage-Nr.	Frage	Antworthorizont	Erreichbare Punktzahl
2.1	Nennen Sie 5 Pflichten aus dem Ausbildungsvertrag!	Vgl. § 13 BBiG: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgaben sorgfältig ausführen</li> <li>• Teilnahme an Ausbildungsmaßnahmen</li> <li>• Weisungen befolgen</li> <li>• Betriebsordnung beachten</li> <li>• Einrichtungen pfleglich behandeln</li> <li>• Stillschweigen über Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse</li> <li>• Ausbildungsnachweise führen</li> </ul>	Je 1 P.          = max. 5P.
2.2	Wie kann ein Arbeitsvertrag ordentlich gekündigt werden?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einseitige, empfangsbedürftige WE</li> <li>• Schriftformerfordernis (§ 623 BGB)</li> <li>• Einhaltung Kündigungsfrist (=ordentlich)</li> <li>• Frist nach TV/AV/ § 622 BGB und Vorrang</li> <li>• Bei Anwendbarkeit KSchG kann AG nur personen-, verhaltens- oder betriebsbedingt kündigen</li> <li>• Anwendung KSchG wenn regelmäßig mehr als 10 AN im Unternehmen beschäftigt und selbst bereits 6 Monate dort angestellt</li> <li>• Ggf. weiterer besonderer Kündigungsschutz (z. B. Schwangerschaft, Schwerbehinderte)</li> </ul>	2P. 1P. 1P.  4P. 3P.  2P.    2P.   = max. 15P.
2.3	Nennen und erklären Sie die unterschiedlichen Steuerklassen!	I – Alleinstehende ohne Kind II – Alleinstehende mit Kind III – Verheiratete IV – Verheiratete V – Verheiratete VI – Zweitbeschäftigung	Je 1 P.          = max. 6P.